

Verarbeitungsrichtlinien

EMOTON ARCHAICO Designspachtel ist eine maschinengängige Spachtelung zur Herstellung frei strukturierter Ton-Oberflächen. Durch das enthaltene Überkorn eignet sich **EMOTON ARCHAICO Designspachtel** besonders für archaisch-rustikale Techniken, Loftoptik und besonders abriebfeste Flächen. **EMOTON ARCHAICO Designspachtel** wird in naturweiß geliefert. Mit **EMOTON Pigmentmischungen** kann die Spachtelung farbig abgetönt werden.

Vorarbeiten

EMOTON ARCHAICO Designspachtel ist für alle festen, saugfähigen, nicht kreidenden Untergründe geeignet, zum Beispiel Gipskarton, Gipsfaserplatten, Lehmbauplatten oder mineralische Grundputze in entsprechend ebener Ausführung. Als Untergrund ungeeignet sind alte Leim- und Ölfarben. Die Untergründe müssen trocken, rissfrei, tragfähig und frei von durchschlagenden Stoffen sein. Vor dem Auftrag muss die Oberfläche staub- und rieselfrei sein (eventuell mit einem Besen abkehren). Bei Gips- oder anderen Bauplatten müssen die Fugen müssen mit vom Plattenhersteller freigegebenen Materialien gespachtelt und armiert werden. Bei unterschiedlich saugfähigen oder mit Wasser problematischen Untergründen (z.B. Gipskartonplatten), empfiehlt sich eine entsprechende Grundierung.

Im Zweifel aussagekräftige Musterflächen anlegen!

Zubereitung

Das farbige Abtönen der Tonspachtel erfolgt mit **EMOTON Pigmentmischungen**. Diese Farbpulver werden in das vorgelegte Anmachwasser homogen eingerührt und mindestens 20min stehen gelassen. Danach wird das trockenen Putzpulver eingerührt und mit dem pigmentierten Wasser gründlich und homogen vermischt. Um bei großen Flächen Farbunterschiede zu vermeiden, immer alle für den Raum bzw. zumindest für eine Wand notwendigen Gebinde zusammen anfärben.

EMOTON ARCHAICO Designspachtel wird durch die Zugabe von Wasser auf spachtelfähige Konsistenz gebracht. Das Produkt muss mittels Rührquirl in Wasser klumpenfrei und homogen eingerührt werden. Bei maschineller Verarbeitung oder je nach Beschaffenheit des Untergrunds kann auch mehr Wasser nötig sein. Die Spachtelkonsistenz kann also durch weitere Zugabe von Wasser genauer eingestellt werden.

Um einen vollständigen Aufschluss des Materials zu gewährleisten, muss eine Ruhezeit von ca. 2 Stunden eingehalten werden. Durch ständiges und/oder intensives mechanisches Rühren kann diese Zeit reduziert werden. Damit sich der **EMOTON ARCHAICO Designspachtel** nicht absetzt, ist nach längeren Pausen nochmaliges Aufrühren wichtig. Die angerührte

Verarbeitungsrichtlinien

Spachtelung sollte möglichst am gleichen Tag, spätestens innerhalb von fünf Tagen verbraucht werden.

Auftrag

EMOTON ARCHAICO Designspachtel kann sowohl händisch als auch maschinell aufgetragen werden. Eine maximale Schichtstärke von 3 mm sollte beim Auftrag nicht überschritten werden. Ist eine höhere Schichtstärke notwendig, so erfolgt der Auftrag in mehreren Lagen. Die untere Lage muss bei diesem Vorgehen vollständig durchgetrocknet sein.

Beim händischen Auftrag wird die **EMOTON AREA ARCHAICO Designspachtel** in pudding-ähnlicher Konsistenz angerührt (10 Liter Wasser auf 20 kg Pulver oder 0,5 Liter pro kg). Bei 3mm Auftrag reichen 20 kg für ca. 6m² Wandfläche (Materialverbrauch ca.1,2kg pro m² pro mm). Je nach Untergrund kann der Verbrauch höher ausfallen.

Beim maschinellen Auftrag wird das Material aufgespritzt und anschließend mit der Wandspachtel abgezogen. Düsengröße und Mischungsverhältnis müssen an die gewünschte Auftragsstärke und den Untergrund angepasst werden.

EMOTON ARCHAICO Designspachtel besitzt eine besonders hohe Stabilität und kann mit Kellenschlägen und Kellenstrichen frei strukturiert werden. So entstehen Oberflächen, die handwerklich erstellten, archaischen Verputzen ähneln. Es kann auf Kornstärke abgezogen und somit das enthaltene Überkorn für grobe Spuren genutzt werden. Ebenso können mit höherer Schichtstärke freie Reliefs erstellt werden.

Für ein optimales Ergebnis ist das im Detail richtige Vorgehen entscheidend. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Anwendungsberater an!



Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Wenden sie sich im Zweifelsfall an einen Facharbeiter oder den Hersteller.